



Pressemitteilung

Salzburg, 4. November 2021

Uraufführung: „Blut an meinen Händen“ von Shlomo Moskowitz

Der israelische Autor Shlomo Moskowitz hat mit seinem jüngsten Stück „Blut an meinen Händen“, einer Auftragsarbeit für das Salzburger Landestheater, ein dichtes Werk über eine Familiensituation – eingebettet in eine komplexe politische Situation – geschrieben.

Michael hat als junger Mann seine Heimat Israel verlassen und mit Bettina in Salzburg eine Familie gegründet. Viele Jahre später fährt er hier alkoholisiert den jungen Palästinenser Suliman an, den er, von schlechtem Gewissen geplagt, mit zu sich nach Hause nimmt. Aus der außergewöhnlichen Wohnsituation entwickelt sich ein problematisches Beziehungsgeflecht zwischen Suliman und den übrigen Familienmitgliedern. Die hohe Konzentration an emotionalen, psychischen, religiösen, politischen und familienhistorischen Herausforderungen bringt die Situation zum Explodieren.

Welchen Platz hat Moral in unseren täglichen Entscheidungen? Wie viel Gewicht hat ein Beweis gegenüber dem Vorurteil? Und gibt es in dieser Konstellation eine Chance für eine junge unschuldige Liebe?

Der israelische Autor und Regisseur Shlomo Moskowitz wurde 1961 geboren und studierte Schauspiel und Regie in Tel Aviv. Regiearbeiten führten ihn an das HaSimta Theater sowie zu diversen Festivals. Seit 1990 schreibt und übersetzt er Theaterstücke und Drehbücher. In seinen Texten seziert er mit humorvoller Klinge philosophische, religiöse und politische Klischees. In „Mozart Moves! Sieben Dramolette“ gewann sein Text „Schleier“ über ein kulturübergreifendes Spaghetti-Essen die Sympathien des Salzburger Publikums.

Mit Dedi Baron konnte eine Regisseurin gewonnen werden, die mit dem Werk von Shlomo Moskowitz bestens vertraut ist und bereits zahlreiche Werke von ihm uraufgeführt hat. In Israel arbeitete sie vor allem an den großen Theatern in Tel Aviv – dem Habima National Theater, am Camderi Theater, am Beit Lessin Theater sowie an der Israelischen Oper. Zudem ist sie Professorin für Theaterregie an der Universität Tel Aviv. In der Ausstattung von Eva Musil erarbeitete sie die gefeierte Inszenierung von Ferdinand von Schirachs „Terror“ am Salzburger Landestheater.

Inszenierung Dedi Baron **Bühne und Kostüme** Eva Musil

Mit Carolina Braun, Tina Eberhardt, Lisa Fertner; Gregor Schulz, Christoph Wieschke, Rachid Zinaladin

Uraufführung: Do, 11.11.2021, 19.30 Uhr, Kammerspiele

Termine: 16.11. / 23.11. / 28.11. / 02.12. / 04.12. / 09.12. / 11.12. / 18.12.2021

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662/87 15 12 – 122
presse@salzburger-landestheater.at